

# Markuspassion

Johann Georg Künstel

(ca. 1645 - 1694)

Gründonnerstag, Vormittag

Vor der Predigt

## 1. Sonata

Adagio

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

Organo

6

13

16

6  
2 6 4 # 4 5 6 5 6 5 6 5

19

6 7 7 6 7 6 7 # 6 5 4

22

6 4 6 4

## 2. Chor

Adagio

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

SOPRAN

ALT

TENOR

BASS

Organo

Kein mensch-lich Sinn, kein mensch-lich Sinn kann je - mals hier er - rei - chen,

Kein mensch-lich Sinn, kein mensch-lich Sinn kann je - mals hier er - rei - chen,

Kein mensch-lich Sinn, kein mensch-lich Sinn kann je - mals hier er - rei - chen,

Kein mensch-lich Sinn, kein mensch-lich Sinn kann je - mals

4

hier er - rei - - - - - chen,

hier er - rei - - - - - chen, was Je - sus

8 hier er - rei - - - - - chen, was Je - sus

hier er - rei - - - - - chen, was Je - sus

6 5 4 3 6 4 3

8

was Je - sus Chri-stus hat ge - tan, hat ge-tan, als der sich gibt, als der sich gibt zum To - de  
 Chri - stus, was Je-sus Chri-stus hat ge-tan, als der sich gibt, als der sich gibt, der sich gibt zum To - de  
 Chri-stus hat ge-tan, als der sich gibt, sich gibt, als der sich gibt zum To - de  
 Chri-stus hat ge-tan, was Je - sus Chri-stus hat ge-tan, als der sich gibt, sich gibt, als der sich gibt zum To - de

6 5  $\flat$  6 5  $\natural$  6  $\flat$   $\frac{4}{2}$  6 4 3 $\sharp$

12

an, als der sich gibt zum To - de an,  
 an, als der sich gibt, als der sich gibt zum To - de an,  
 an, als der sich gibt zum To - de an, *Solo* daß sein Ge-

$\natural$   $\flat$   $\frac{6}{4}$  6 4  $\natural$  [ $\natural$   $\flat$ ]  $\flat$   $\natural$   $\flat$  4  $\natural$   $\flat$   $\natural$   $\flat$

17

*Solo*  
daß sein Ge-schöpf nicht e-wig soll ver-blei-chen; nicht e-wig soll ver-blei-chen;  
*Solo*  
daß sein Ge-schöpf nicht e-wig soll ver-blei-chen, nicht e-wig soll ver-blei-chen;  
schöpf nicht e-wig soll ver-blei-chen;

21

*Tutti*  
blei-chen; be-denk, mein Herz, be-denk, mein Herz, mein Herz, mein  
*Tutti*  
blei-chen; be-denk, mein Herz, be-denk, mein Herz, mein Herz, mein  
*Tutti*  
be-denk, mein Herz, mein Herz, be-denk, mein Herz, be-denk, mein Herz, mein  
*Tutti*  
be-denk, mein Herz, mein Herz, mein Herz, be-denk, mein Herz, mein

Herz, be - denk, mein Herz, mein Herz, mein Herz, welch teu - - - res Lie - bes - zei - - chen;

Herz, be - denk, mein Herz mein Herz, mein Herz, welch teu - - - res Lie - bes - zei - - chen;

Herz, be - denk, mein Herz, mein Herz, mein Herz, welch teu - - - res Lie - bes - zei - - chen;

Herz, be - denk, mein Herz, mein Herz, mein Herz, welch teu - res Lie - bes - zei - - chen;

*Solo*  
du warst das bö - - - se Höl - len-kind, du warst das bö - - - se Höl - len-kind,

6 4 3 5 6 7 6 [4] 6

32

das durch der Bos - - - - heit La - ster - sünd in tief - sten Schwe - fel - pfuhl, in tief - sten Schwe - fel - pfuhl hat müs - sen

6 7 6 4 3 6 [6]

36

stei - - - - - gen. So macht dein

[b] 6 [4] [4] 5 6 [#] 6 4 # 6 6

Je - sus sich, so macht dein Je - sus sich nun selbst, nun selbst zur Lei - - - chen,

*p*

und durch sein hei - li - ges Ver - dienst

*Tutti*

und durch sein hei - li - ges Ver - dienst,

*Tutti*

und durch sein hei - li - ges Ver - dienst,



und durch sein heiliges Verdienst muß dir zum herrlichen Gewinnst des Teufels,  
 und durch sein heiliges Verdienst muß dir zum herrlichen Gewinnst des Teufels,  
 und durch sein heiliges Verdienst muß dir zum herrlichen Gewinnst des Teufels  
*Tutti*  
 muß dir zum herrlichen Gewinnst des Teufels

des Teufels und Gewissensanklage schweigen.  
 des Teufels und Gewissensanklage schweigen.  
 - - fels, des Teufels und Gewissensanklage schweigen.  
 - - fels, des Teufels und Gewissensanklage schweigen.